



Rundgang

Future Parc - die CeBIT gewährt einen Blick in Zukunft

Rund 250 Aussteller zeigen, wie das Leben in Zukunft könnte - oder aussieht.



Jacken mit GPS-Ortung, sprechende Roboter und Software, die eigenständig Bilder sortiert: Je exotischer, desto besser scheint das Motto im Future Parc zu lauten. Unter den 250 Ausstellern, die ihre Visionen und Innovationen für das Leben von morgen präsentieren, gehören Forschungsanstalten genauso wie Hochschulen, Start-Ups und ganz bodenständige Unternehmen. Hätte es vor 100 Jahren eine CeBIT mit einem Future Parc gegeben, wären dort wahrscheinlich Waschmaschinen und Taschenrechner ausgestellt worden. Vielleicht gehören auch viele Visionen aus dem Future Parc 2007 in wenigen Jahren zum Alltag. Das Deutsche Forschungszentrum für künstliche Intelligenz macht sich beispielsweise Gedanken um die Energieversorgung: Mit neuartigen Steuerungen sollen Roboter in die Lage versetzt werden, selbständig den Meeresboden zu vermessen und in den finsternen Tiefen sogar Rohstoffe abzubauen - ohne Kabelverbindung zu einem Schiff.

Eine Frau für C-3PO



Linda ist auch ein Roboter. Sie kommt jedoch über Wasser zum Einsatz, und zwar auf dem CeBIT-Stand der Universität des Saarlandes, CLT Sprachtechnologie GmbH. Hier stellt die die Roboterfrau den CeBIT-Besuchern Quiz-Fragen und plaudert so eloquent, dass C-3PO (fast) neidisch werden könnte. Anders als ihr Droidenkollege besteht Linda jedoch aus Legobauteilen und das Sprechen hat sie nicht von Anakin Skywalker, sondern mit der Software Dialog OS gelernt. Wer nach dem Plausch mit Linda Lust hat, selbst beispielsweise Haushaltsgeräte über Sprache zu steuern, findet in der Software der CLT das nötige Handwerkszeug. Über verschiedene Schnittstellen können alle möglichen Geräte an das System Dialog OS angeschlossen und über Spracheingaben gesteuert werden.

Von beheizbarer Unterwäsche zur GPS-Jacke

Eine intelligente Software hat auch das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT entwickelt: aceMedia sortiert selbständig Fotos. Damit bleibt den Besitzern von Digitalkameras künftig die lästigste aller fotografischen Aufgaben erspart.





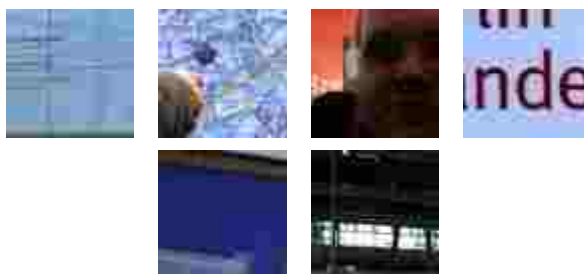
Neben Robotern und Software wird auch Kleidung immer schlauer. Zwar laufen Schuhe noch nicht von selber und auch Mützen und Schals quatschen einem nicht die Ohren voll. Dafür präsentiert beispielsweise warmX im smartTextile Village der FIS Fashion Innovation Service GmbH die erste beheizbare Unterwäsche der Welt. Versilberte Fasern werden dazu in ein Gestrick integriert. Sie erwärmen sich über einen kleinen Akku direkt auf der Haut. Lodenfrey - sonst eher ein Synonym für bajuwarischen Modeschick in Dunkelgrün - überrascht mit Innovationen wie der ersten GPS-Jacke oder Anoraks mit integriertem Insektenschutz. Mit der Jagdjacke Hunting bleibt der Hersteller aus Garching bei München seinem Image jedoch irgendwie treu: Mit MP3-Player samt textiler Tastatur, Bluetooth-Telefon, Freisprecheinrichtung, eBLOCKER in der Handytasche und Mücken-Abweisungseffekt bietet die Jacke alle Accessoires, die der Waldmann für seine Berufung braucht.

Von Kopf bis Fuß auf Elektronik eingestellt

Für musikbegeisterte Wintersportler hat Reusch den Made-for-iPod-Handschuh entworfen.



So bleibt der MP3-Player beim Schneespaziergang sicher und warm in der Jackentasche, während er über ein flexibles Touchpad auf dem Handschuhrücken bedient werden kann. Das intelligente Lauf-Analyse-System Achillex von Xybermind kümmert sich dagegen um das Wohlbefinden der Füße. Es misst und analysiert die Abrollbewegung des Fußes beim Laufen 400 Mal pro Sekunde und findet so den Schuh, der am besten zum individuellen Gang passt.



Kommentare



lifenonstop · 19.03.2007 /12:45 Uhr Alle Jahre wieder etwas Science Fiction...hihi...das

obere Bild der Räume erinnert mich an ein Zukunftsbuch, dass ich vor etwa 30 Jahren gelesen habe, allerdings ist fast nichts von dem wahr geworden was dort drin stand.

Die heizbaren Textilien sind schon interessanter, ich hoffe nicht dass der Akku versagt und evtl. für Brandblasen auf der Haut sorgt...;-)

Der iPod-Handschuh ist ja obercool, obwohl ich nix damit anfangen kann, während ich das Fußmessgerät nicht wirklich verstehe, wie jetzt er findet einen Schuh?.... aber laufen muss ich noch selber oder?...;-)

[Diesen Kommentar beantworten](#)

Neuen Kommentar schreiben

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu verfassen.

[Noch nicht registriert ? Hier können Sie sich anmelden](#)

Nutzername

Passwort

Beitrag

macnews.de Marktplatz

» [Eine Fläche im Marktplatz buchen](#)

Neu von Iomega: UltraMax 1.0 TB



Die dreifache Schnittstelle der Iomega® UltraMax Desktop-Festplatte

1 TB bietet Ihnen eine sichere, kapazitätsstarke Speicherlösung für Ihr Computersystem in einem schlanken, kompakten Design als perfekte Ergänzung für den Mac G5. Diese leistungsstarke, HFS+-formatierte Festplatte enthält RAID 0 für höheren Datendurchsatz und RAID 1 für Datensicherheit, einen USB-Hub mit drei Anschlüssen und drei FireWire®-Anschlüsse für mehr Speicherplatz, bietet Übertragungsraten von bis zu 800 Mbit/s und kann an jeden Computer angeschlossen werden, der über einen Hochgeschwindigkeitsanschluss verfügt (FW800, FW 400 oder USB 2.0). Ebenfalls enthalten ist die preisgekrönte EMC® Retrospect®-Software mit Disaster Recovery-Funktion für das gesamte System und einfache, zuverlässige Datensicherung.

Besuchen Sie Iomega auf der CeBIT in Hannover (Halle 1, Stand C82)

» [Jetzt hier informieren und bestellen](#)

arktis.de - harman/kardon Drive & Play nur 99,90 Euro



arktis.de gehört mit über 1500 lieferbaren iPod Produkten zu den größten iPod Versendern überhaupt.

Diese Woche gibt es das harman/kardon Drive & Play iPod Einbauset für jedes Auto zum polarfrischen Aktionspreis von nur 99,90 Euro. **Natürlich VERANDKOSTENFREI.**

So einfach wie der iPod selbst! Aber es gibt noch viel mehr spannende iPod Produkte bei arktis.de zu entdecken, surfen Sie mal wieder vorbei. **Cooler iPod Artikel schon ab 1,- Euro!**

» [Weitere Informationen finden Sie direkt bei arktis.de](#)

In sechs Schritten zum professionellen Erotikfoto



Aus dem Inhalt:

- Inspirierende Fotos vom Profi als Grundlage für eigene kreative Ideen
- Die Modellsuche – leicht gemacht
- Tricks zur perfekten Lichtführung, auch anhand zahlreicher Beleuchtungsskizzen
- Die verschiedenen Möglichkeiten, seine Ideen in faszinierende Bilder umzusetzen
- Besonderheiten bei Indoor- und Outdoor-Fotoshootings
- Sinnvolle Vorbereitung der Fotosession und vorteilhafte Modellposen im Vergleich
- Die besten Bilder auswählen, verbessern und archivieren

Auf der CD:

Blick hinter die Kulissen – anhand von seltenen Making-of-Bildern mehrerer Erotikfotosession

Besuchen Sie uns auf der CeBIT in Hannover (Halle 5, Stand A61

» [vierfarbig, Softcover, 276 Seiten mit CD-ROM 39,95 Euro \(Versandkostenfrei\)](#)

» [Zum Seitenanfang](#)

[Kontakt](#) |

[Impressum](#) |

[AGB](#) |

[Werbung](#) |

[RSS-Übersicht](#)

© 1997-2007 macnews.de Online-Services GmbH

Webdesign: [Designstudio & Art Direction Persiel](#)